



Björn Thümler Niedersächsischer Minister
für Wissenschaft und Kultur

Hansestadt Lüneburg
Herr Oberbürgermeister
Ulrich Mädge
Am Ochsenmarkt 1
21335 Lüneburg

Hannover, den 02.04.2020

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, *sehr geehrte Herr Mädge,*

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 18.03.2020, über das ich mich gefreut habe, weil es eine weitreichende grundsätzliche kulturpolitische Übereinstimmung zwischen uns belegt.

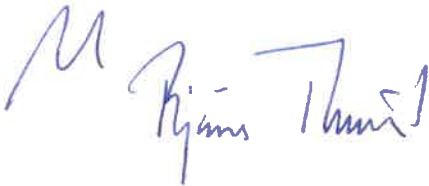
Wir alle stehen allerdings aktuell einer Situation gegenüber, wie wir sie seit mehreren Jahrzehnten nicht erlebt haben. Praktisch alle kulturellen Veranstaltungen in Niedersachsen können nicht mehr stattfinden und vor allem die freischaffenden Künstlerinnen und Künstler sehen sich in ihrer wirtschaftlichen Existenz bedroht. In dieser Situation ist es mir wichtig, zunächst die Liquidität auch der Bühnen und Orchester in kommunaler Trägerschaft zu sichern. Wir sollten gemeinsam verhindern, dass hier existenzgefährdende Schieflagen entstehen können. Deshalb war es mir wichtig, dass zeitgerecht die Kommunaltheater zur Liquiditätssicherung einen vorläufigen Zuwendungsbescheid meines Hauses erhalten haben bzw. erhalten werden.

In der derzeitigen nie dagewesenen Situation sind wir alle gehalten, „auf Sicht zu fahren“, zumal wir alle nicht prognostizieren können, wie lange die aktuelle Situation andauern wird. Wir wissen insbesondere nicht, wann die niedersächsischen Theater wieder ihren Spielbetrieb aufnehmen können. Vor diesem Hintergrund kommt dem Aspekt der Kurzarbeit für den Theaterbereich ein hohes Gewicht zu. Wir erhalten von einzelnen Theatern Berichte über den Stand der Verhandlungen zur Kurzarbeit, wobei sich ein uneinheitliches Bild ergibt. Daher bitte ich Sie hiermit um zeitnahe Informationen zum Sachstand der Kurzarbeit in den sieben Einrichtungen.

Auch wirtschaftlich ist Niedersachsen aktuell von einem weitgehenden Stillstand geprägt. Niemand kann im Augenblick prognostizieren, welche Auswirkungen dieser Stillstand auf die öffentlichen Haushalte haben wird. Vor diesem Hintergrund wird es im Moment nicht möglich sein, die Verpflichtungsermächtigung für die Jahre 2021 bis 2023 in Anspruch zu nehmen. Daher möchte ich Ihnen vorschlagen, dass wir zunächst eine Zielvereinbarung für das Jahr 2020 abschließen und die Verhandlungen für die Jahre 2021 bis 2023 wieder aufnehmen, sobald die Einschränkungen des Spielbetriebes für die Theater in Niedersachsen aufgehoben sind. Dies können wir auch, falls es aus Ihrer Sicht notwendig sein sollte, in der Zielvereinbarung für 2020 dokumentieren.

Ich freue mich auf eine Rückmeldung von Ihnen zu meinem Vorschlag.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Klaus Thunert', with a stylized initial 'M' to the left.